

## Charlie Chaplin, Der große Diktator (1940)

(Bild: Spiegel.de)



„Das Leben kann ja so erfreulich und wunderbar sein.  
Wir müssen es nur wieder zu leben lernen.  
Wir haben die Geschwindigkeit entwickelt aber innerlich sind wir stehen geblieben.  
Wir lassen Maschinen für uns arbeiten und sie denken auch für uns.  
Die Klugheit hat uns hochmütig werden lassen, und unser Wissen kalt und hart.  
Wir sprechen zu viel und fühlen zu wenig.  
Aber zuerst kommt die Menschlichkeit und dann erst die Maschinen.“

Ihr seid keine Roboter, ihr seid keine Tiere, ihr seid Menschen!  
Bewahrt euch die Menschlichkeit in euren Herzen und hasst nicht,  
nur wer nicht geliebt wird, hasst, nur wer nicht geliebt wird.  
Im siebzehnten Kapitel des Evangelisten Lukas steht:  
Gott wohnt in jedem Menschen.“

# Was für ein Ja(hr)!



Fresko von Masaccio, um 1420 in San Clemente, Rom

Ein unsichtbares Virus  
erschüttert die Welt,  
verunsichert,  
ängstigt,  
macht ohnmächtig.

Wir dachten,  
wir hätten alles im Griff:  
jetzt vertrauen wir:  
ein Kind hält uns  
in seiner Hand.

*Schwester Maria Magdalena Dirks OCist*